

Berlin, Montag,

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Bezugs-Preis: Vierteljährlich

Für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn, für ganz Deutschland 9 Mk. Österreich 12 K. 82 Hell, Russland & Rab. 55 Kop., Holland 7 Fl. 50 Gts., Schweiz 12 Fcs. 40 Cts., Dänemark, Schweden u. Norwegen 9 Kr.

Für Frankreich, Belgien, England, Amerika usw. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: Für England in London bei Siegle & Co. Ltd.

129 Leadenhall Street E.C. Cowie & Co. 19 Gresham Street E.C.

Telegramm-Adresse: Börsenkronen.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8. Kronenstrasse Nr. 37. Annahme der Inserate: In der Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:

Ergänzungen zum Kurszettel, Kupon-Kalender.

Vollständige Ziehungslisten der Press.-Südd. Klassenlotterie.

Allgemeine Verlosungstabellen mit Restanten-Listen und viele andere wichtige tabellarische Übersichten.

Insertions-Gebühr:

Die viergespaltene Zeile 60 Pf. Reklameteil 120 Mk.

Fersprecher: Zentrum, Nr. 243.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Inhalts-Verzeichnis.
 Bekanntmachung des Börsenvorstandes Abt. Fondsbörse.
 Beschluss der Zulassungsstelle und des Börsenvorstandes.
 Mitteilung der Zulassungsstelle.
 Börse.
 Getreidemärkte.
 Berliner Kupferterminmarkt.
 Emissionsfähigkeit in Russland.
 Gewerkschaften, Deutsche Bank.
 Bochum-Gelsenkirchener Bahngesellschaft.
 Englischer Eisen- und Stahlmarkt.
 Rheinische Metallwaren-u. Maschinenfabrik.
 Zinkblechwalzwerke, Preiserhöhung.
 Wiesbadener Kronenbrauerei Akt.-Ges.
 Brauerei Gottlieb Bückner A.-G., Erfurt.
 Weissbier - Aktien - Brauerei vorm. H. A. Bolle.
 Oppolner Aktien - Brauerei u. Presshefe-Fabrik.
 Papierfabrik Reisholz Aktiengesellschaft in Düsseldorf.
 Emil Köster Lederfabrik, Aktien-Gesellschaft in Neuminster.
 Aktiengesellschaft für chemische Produkte vormals H. Scheidemandel.
 Lothringer Portland - Cement - Werke, Strassburg i. Eis.
 Terrain-Aktiengesellschaft Kleinburg.
 Preussische Immobilien-Verwaltungs-Akt.-Ges.
 Paul Hellmud.
 Kommerzienrat Leopold Friedmann †.
 Max Weidling †.

Der Kaiser.
I. Beilage.
 Kurszettel.
 Kapitänleutnant Adalbert, Prinz von Preussen.
 Entwurf eines neuen deutschen Wechselrechts.
 War die Verhaltung des Grafen Mielynski nach der Reichsverfassung berechtigt?
 Londoner Geldmarkt.
 Londoner Börse.
 Neue 4 1/2 %ige Pfandbriefe der Hypothekbank des Königreiches Norwegen.
 Börsenwochenbericht der Berliner Handels-Gesellschaft.
 Fabrik isolierter Drähte zu elektrischen Zwecken (C. J. Vogel Telegraphendradht-Fabrik) Aktiengesellschaft.
 J. Andreas Klosterbrauerei A.-G. in Eschwege.
 „Adler“ Deutsche Portland-Cement-Fabrik, Aktien-Gesellschaft.
 Internationale Vereinigung für Zuckersäfte.
 Getreide-Einfuhr und Ausfuhr des Deutschen Reiches.
 Verband Gross-Berliner Eisfabriken.
II. Beilage.
 „Nord. Allg. Ztg.“, di San Giuliano, Erklärungen.
 Prinz Wilhelm zu Wied.
 Besprechungen zwischen Vertretern Regierung und der Ärzteschaft.
 Deutsche Militärmission.
 Prag, Setzerpersonal, Kündigungstrist.

Kaiser Franz Josef empfing den Prinzen Friedrich Leopold von Preussen in Privataudienz.
 Französische Motorjacht „Cygne“. Paris, auswärtige Angelegenheiten.
 Konsuln, Kreta, Anerkennung der Annexion.
 Italienische Kammer verlegt.
 Valona, provisorische Administrationsart.
 Schwedischer Staatsminister Staaff.
 Mexikanische Rebellen.
 Carmen-Sylva-Faier.
 Der gestrige goldene Sonntag.
 „Deutsches Opernhaus“ Betriebs-Aktiengesellschaft.
 Eine Sacharinsmuggel-Zentrale.
 Verband der grösseren preussischen Landgemeinden.
 Vom Zuge erfasst und getötet.
 Nach Hinterlassung einer Schuldenlast von über 50 000 M flüchtig.
 Ein furchtbarer Aufruhr.
 Sturz in einen Fahrstuhlschacht.
 Einen Wächter mit dessen Säbel niedergeschlagen.
 Gesellschaft für Deutsche Kunst im Auslande.
 Berliner Schriftstellerverein gegen den Redakteur des „Eisässer“.
 Stuppelaut des Hagadampfers „Admiral von Tirpitz“.
 Wert von Portsmouth, Brand.
 Pariser Börse.
IV. Beilage.
 Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime.

Landesversammlung der Freien Vereinigung der Bädischen Krankenkassen.
 Im Strassburger Vororte Kronberg Seifenfabrik in die Luft gesprengt.
 Hamburg, drei Einbrocher.
 Göttingen, Direktor Hermann Levin †.
 Madrid, Automobilunglück.
 Forschungsreisender Deininger auf Neu-Mecklenburg getötet.
 Zum Gioconda-Diebstahl.
 Riga und Libau — Seesturm.
 Wien, Orientbahnen.
 Creditanstalt für Industrie und Handel in Liquidation in Dresden.
 Deutscher Fönix und Frankfurter Rückversicherungs-Gesellschaft.
 Petroleummarkt.
 Bochumer Verein für Bergbau und Gussstahlfabrikation, Robeisenverband.
 Chemische Werke vorm. H. & E. Albert, Reiniger, Gebbert & Schall Akt.-Ges., Berlin-Erlangen.
 Hamburg-Amerika Linie.
 a. Aktiengesellschaft, Dresden.
 Steitiner Oderwerke.
 Aussichten im Brauereigewerbe.
 Dortmunder Union-Brauerei.
 Mittelhessische Brauerei-Akt.-Ges. in Andernach-Koblenz.
 Actien Bierbrauerei zum Plauenschen Lagerkeller.
 Tränkner und Würker Nachf. Aktiengesellschaft (Jutespinnerei und -Weberei), Leipzig-Lindenu.
 Tuchfabrik Aachen, vorm. Süskind & Sternau, Akt.-Ges.

Berlin, den 22. Dezember.

Bekanntmachung des Börsenvorstandes, Abt. Fondsbörse.

1) Vom 23. Dezember d. J. ab werden Berliner Kind-Brauerei-Aktien (15 %), desgl. Stamm-Prioritäten (17 %), Friedrichshain-Brauerei-Aktien (2 %), Königstadt-Brauerei-Aktien (4 %), Schöneberger Schlossbrauerei-Aktien (11 %), Brauhaus Nürnberg-Aktien (9 %), G. Büchner Brauerei Erfurt, Aktien (7 %), Dortmunder Aktien-Brauerei - Aktien (20 %), Dortmunder Union - Brauerei - Aktien (25 %), Oppolner Brauerei-Aktien (3 %), Schwabenbräu-Aktien (10 %), Cottbuser Maschinenbauanstalt-Aktien (0 %), C. W. Kayser & Co. Hüttenwerke - Aktien (10 %), Nürnberger Herkuleswerke-Aktien (4 %) ausschliesslich Dividendenschein für 1912/13 an hiesiger Börse gehandelt und notiert.

Ausländische Wechsel

an folgenden Tagen notiert:
 Dienstag, den 23. Dezember,
 Mittwoch, den 24. Dezember,
 Sonnabend, den 27. Dezember.
 3) Auf Grund § 39 des Börsengesetzes sind zum Börsenhandel zugelassen: nom. 10 000 000 M 4 % Anleihe der Staatlichen Kreditanstalt des Herzogtums Oldenburg von 1912 — unk. 1922 — und sind hierfür gleich den alten Stücken (unk. 1922). Makler: Köhler — Weber.

Beschluss der Zulassungsstelle und des Börsenvorstandes.

Auf Grund des ordnungsmässig bekannt zu machenden Projektes sind zum Börsenhandel zugelassen: Nom. 30 000 000 M neue Aktien der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt - Aktien-Gesellschaft (Hamburg - Amerika Linie), 30 000 Stück No. 150001—150000 zu je 1000 M

mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1914. Makler: Gerschel—Nitzschke.

Mitteilung der Zulassungsstelle.

Von der Firma Oscar Hellmann & Co., hier, ist der Antrag gestellt worden: 1043 000 M Aktien der R. W. Dinnendahl Aktiengesellschaft zu Kunstwerkerhöhe bei Steele a. d. Ruhr, 1043 Stück zu je 1000 M No. 1—1043, zum Handel an der hiesigen Börse zuzulassen.

Die Stimmung der heutigen Börse trug das Gepräge hochgradiger Unlust, da die Nähe der Feiertage viele Spekulanten abhält, neue Engagements auszugehen und auch die Wehrsteuer besonderen Einfluss auf die Unternehmungslust übt, insofern die Kapitalisten es vermeiden, Veränderungen in ihrem Besitzstande vor Ablauf des Jahres herbeizuführen. Neben diesen mehr inneren Gründen für die allgemeine Zurückhaltung waren es aber auch politische Betrachtungen, die auf die Haltung der Börse verstimmend wirkten. In dieser Hinsicht wies man auf die Trübung der Beziehungen zwischen der Türkei und Russland hin; auch die Beurteilung, die die Tätigkeit der deutschen Militärkommission in Konstantinopel in der Presse der Mächte der Triple-Entente findet, rief Bedenken hervor, wenn auch selbstverständlich ernsthafte Verwicklungen aus diesen Verhältnissen nicht zu befürchten sind. Am meisten aber war die Haltung der Canada Pacific-Aktien wieder von ausschlaggebender Bedeutung für die allgemeine Tendenz. Die Besserung, die das Papier an der Sonabendbörse in New-York erfahren hatte, blieb hier ohne Wirkung, da der Londoner Effektenmarkt in keiner Weise auf die amerikanische Aufwärtsbewegung des Papiers reagiert hatte, sondern auch heute Abgeber für die Shares blieb, wobei Verkaufsaufträge für Montrealer Rechnung in grösserer Zahl vorgelegen haben sollen. Die Tatsache hatte zur Folge, dass der Kurs des Papiers auch hier einem starken Druck ausgesetzt war, und bei lebhaftem Angebot, das allerdings vorwiegend erst in der zweiten Stunde hervortrat, bis 219 1/2 zurückgedrängt wurde. Im Gegensatz zu Canada Pacific-Aktien nahmen Baltimore Ohio-Aktien trotz der anscheinlichen Minderannahme im No-

vember eine gute Haltung ein. Dagegen überwog auch heute Angebot für Orientalische Eisenbahn-Aktien, was zur Folge hatte, dass die Titres der Gesellschaft bis zu 2 % unter ihrem Schlusskurs vom Sonnabend zurückgedrängt wurden. Wenig verändert wurden die Aktien der Schantungbahn, Prince Henri - Aktien kamen mit einer Ermässigung von ca. 1 % zur Notiz. Geringes Interesse trat für Bankpapiere hervor. Bei den Aktien und Anteilen der heimischen Institute beschränkte sich die Notierung meist auf Feststellung der ersten Kurse, die aber nur sehr geringe Abschwächungen gegen die Schlusskurse vom Sonnabend aufwiesen. Von den russischen Banken ist die Azow-Don Commerzbank, die Russische Bank für auswärtigen Handel sowie die Petersb. Internationale Handelsbank als niedriger anzuführen. Der allgemeinen Stimmung entsprechend weist auch der Markt der Montan- und Hüttenwerte Kursabschwächungen auf. Phönix-Aktien traten zum Kurse von 233 1/2 in den Verkehr, hielten sich aber auf dieser Basis; etwas rückgängig wurden Ametz-Friede, Deutsch-Luxemburger, Gelsenkirchener, Rombacher sowie von den oberhessischen Werken Hohenlohe- und Kattowitzer Aktien. Naphta-Aktien traten mit einer Ermässigung von 2 1/2 % in den Verkehr und mussten später noch bis 395 nachgeben. Unter den Elektrizitätswerten blieben die Aktien der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft ziemlich behauptet, Siemens und Halske-Aktien waren einem Rückgang von 1 % ausgesetzt. Dieselbe Veränderung vollzog sich bei den Aktien der Licht- und Kraft-Gesellschaft. Die Aktien der Gesellschaft für elektrische Unternehmungen verloren zirka 1/2 %. Türkische Tabak-Aktien konnten einen Rückgang um 2 % zur Hälfte wieder ausgleichen. Die Haltung der Schiffsaktien neigte zur Schwäche. Hansa-Aktien bröckelten bis 268 1/2 im Kurse ab, Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft um 1 1/2 % bis 166 3/4, Lloyd und Hagag-Aktien wurden um zirka 1/2 % niedriger. Unter den Rentenpapieren wurden die meisten Balkanwerte etwas schwächer, Mex. Bew.-Anleihe büsste 70 pf ein, heimische An-